

Projektwettbewerb Job Kiosk Mitte

Das QM Brunnenstraße sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Mitte und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einen Träger zur Weiterführung des Projektes „JobKiosk Mitte“.

Ausgangssituation

33% der Bewohner*innen des QM-Gebiets Brunnenstraße beziehen Transferleistungen, 13% sind arbeitslos gemeldet (Stand 31.12.13). Von daher besteht im Gebiet nach wie ein hoher Bedarf an Unterstützung und Begleitung in Bezug auf Ausbildungs- und Berufsperspektiven. Dieser Bedarf wird seit Jahren erfolgreich über den „JobKiosk Mitte“ gedeckt.

Ziele

Ziel des Projektes ist es weiterhin, die Chancen der Bewohner*innen auf dem Arbeitsmarkt und damit ihre gesellschaftliche Teilhabe durch individuelle Unterstützung, Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und Hilfe zur Selbsthilfe zu verbessern.

Darüber hinaus ist auch die „Nachsorge“, das heißt eine zeitlich begrenzte Begleitung auch nach Arbeits- oder Ausbildungsantritt von großer Bedeutung. Denn gerade in der Anfangsphase der Beschäftigungsaufnahme entstehen oft Schwierigkeiten und Unsicherheiten.

Gezielt soll im Projekt mit Unternehmen zusammengearbeitet werden. Das Projekt richtet sich an Jugendliche, Arbeitssuchende und Einsteiger*innen in Ausbildung und Arbeitsverhältnis sowie an Eltern und Betreuende.

Maßnahmen

Die Umsetzung den Zielen entsprechender Maßnahmen und Aktivitäten sollen für die o.g. Zielgruppen barrierefrei erreichbar im Gebiet umgesetzt werden.

Bestandteile des Projektes sollen sein:

- Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche, sowie bei beruflicher Neuorientierung und Qualifizierung
- Sensibilisierung und Beratung zu den Themen Arbeit und Ausbildung, auch für Eltern und andere Betreuende
- Hilfestellung zur Nutzung finanzieller Fördermöglichkeiten
- Begleitung vor und nach Arbeits- bzw. Ausbildungsantritt
- Kooperation mit Einrichtungen, Angeboten und Unternehmen im und außerhalb des Gebietes
- Nutzung der Angebote der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer Berlin und der Handwerkskammer Berlin
- Öffentlichkeitsarbeit
- Handlungsempfehlung zur Weiterführung der Ergebnisse
- Dokumentation

Eignungsnachweis

Der/die Bewerber*innen sollten über entsprechende fachliche Kompetenzen zur Beratung und Begleitung der Zielgruppen sowie über gute Kenntnisse der Arbeitsmarkt- und Ausbildungssituation verfügen. Erfahrung in der Projektentwicklung und -durchführung sowie sozialpädagogische Kompetenzen sind dabei unerlässlich.

Grundsätzliche Voraussetzungen für eine Umsetzung sind die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer*in sowie die Auswertung (Berichtswesen) und Abrechnung des Projektes. Weitere Informationen dazu sind beim Dienstleister für das Programm „Soziale Stadt“ unter www.pdl-berlin.de erhältlich.

Kostenrahmen der Zuwendung und Projektzeitraum

Für die Umsetzung des Projektes stehen aus dem Programmjahr 2015 insgesamt **40.000 €** wie folgt zur Verfügung:

- für das Jahr **2016** insgesamt **19.000 €**
- für das Jahr **2017** insgesamt **21.000 €**

Diese dienen der Deckung sämtlicher Kosten (brutto/brutto: Personal -und Sachmittel sowie Steuerungsleistungen). Das Projekt kann nach Antragstellung beim Programmdienstleister (www.pdl-berlin.eu) voraussichtlich ab Januar 2016 starten und muss bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein, wobei die Abrechnung der Fördermittel bis spätestens zwei Monate nach Abschluss des Projektes erfolgen muss.

Einzureichende Angebotsunterlagen

Das Angebot ist ausschließlich unter Verwendung der **Antragsskizze für den Projektfonds** einzureichen, die unter www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de/downloads herunter geladen werden kann.

Zum Angebot gehört ein detaillierter **Kosten- und Finanzplan**, das Formular ist ebenfalls unter Downloads erhältlich.

Darüber hinaus sind **Referenzen** zum Nachweis der bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich sowie eine **Selbstdarstellung** einzureichen. Außerdem ist eine ausgefüllte **Einwilligungserklärung** gem. § 4a BDSG zur Datenverarbeitung beizufügen (siehe unten). Ohne diese Einwilligung können die Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind **sowohl per Post als auch digital** beim QM Brunnenviertel-Brunnenstraße Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin, qm-brunnentrasse@list-gmbh.de bis Freitag, dem 13. November 2015, 16:00 Uhr einzureichen. Verspätet eingehende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team, Tel. 46 06 94 50 zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Honorarsätze bei Zuwendungen

Soweit das Besserstellungsverbot Anwendung findet, darf der/die Zuwendungsnehmer/in eigene Mitarbeiter/innen finanziell nicht besser stellen als Mitarbeiter/innen des Landes Berlin (siehe hierzu Ziffer 1.3 ANBest-P). Das Honorar richtet sich nach der Tätigkeit und nicht nach der Ausbildung der Mitarbeiter/innen.

Einwilligungserklärungen § 4a BDSG

für Bewerber/innen zu Maßnahmen des Berliner Quartiersmanagements (QM)
in den Gebieten Brunnenviertel-Ackerstraße und -Brunnenstraße

1. Zweck der Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Ich bin mit der Erhebung und Speicherung meiner, im Rahmen einer Bewerbung eingereichten personenbezogenen Daten zu einer Maßnahme einverstanden. Mein Einverständnis erfolgt freiwillig und ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Bewerbung ohne Einverständniserklärung nicht berücksichtigt werden kann. Eine Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich in Gremien der oben genannten QM-Gebietes, dessen Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Verarbeitung der Daten erfolgt mit dem Zweck der Ermittlung geeigneter Bewerber/innen für eine Maßnahme im Rahmen des QM.

2. Löschung der Daten

Die über mich erhobenen und gespeicherten Daten werden bei einer erfolglosen Bewerbung für eine Maßnahme sofort vernichtet und ggf. gespeicherte Daten vollständig gelöscht. Eine Rücknahme der Einwilligung ist jederzeit möglich und hat die sofortige Beendigung des Vorganges incl. der Löschung aller Daten zur Folge. Im Falle einer Berücksichtigung meiner Bewerbung verbleiben meine eingereichten Daten und Unterlagen in den QM-Vorortbüros Brunnenviertel-Ackerstraße und -Brunnenstraße

3. Übermittlung von Daten an Dritte

Eine Weitergabe meiner eingereichten Daten an Dritte darf nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch mich erfolgen.

4. Besondere Arten personenbezogener Daten

Soweit meine Bewerbung Daten nach § 3 Abs. 9 BDSG enthält, erteile ich auch hierfür die besondere Zustimmung zur Verarbeitung dieser Daten. **(Bitte streichen, wenn hierfür keine Einwilligung erteilt wird.)**

Frau/Herr _____

Ort, Datum / Unterschrift

Auszug aus dem BDSG:

§ 3 Abs. 9 BDSG Besondere Arten personenbezogener Daten sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben.

§ 4a BDSG Einwilligung (1) Die Einwilligung ist nur wirksam, wenn sie auf der freien Entscheidung des Betroffenen beruht. Er ist auf den vorgesehenen Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung sowie, soweit nach den Umständen des Einzelfalles erforderlich oder auf Verlangen, auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung hinzuweisen.

Die Einwilligung bedarf der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist. Soll die Einwilligung zusammen mit anderen Erklärungen schriftlich erteilt werden, ist sie besonders hervorzuheben.

(2) Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung liegt ein besonderer Umstand im Sinne von Absatz 1 Satz 3 auch dann vor, wenn durch die Schriftform der bestimmte Forschungszweck erheblich beeinträchtigt würde. In diesem Fall sind der Hinweis nach Absatz 1 Satz 2 und die Gründe, aus denen sich die erhebliche Beeinträchtigung des bestimmten Forschungszwecks

ergibt, schriftlich festzuhalten. (3) Soweit besondere Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, muss sich die Einwilligung darüber hinaus ausdrücklich auf diese Daten beziehen.